

Gottscheer Zeitung

Organ der Gottscheer Deutschen.

Bezugspreise:

Jugoslawien: ganzjährig 30 Din, halbjährig 15— Din.
D.-Oesterreich: ganzjährig 6 Schill., halbjährig 3 Schill.
Amerika: 2 Dollar. — Deutsches Reich 4 Mark.

Kočevoje,

Donnerstag, den 10. Jänner 1929.

Briefe ohne Unterschrift werden nicht berücksichtigt. —
Zuschriften werden nicht zurückgestellt. — Berichte sind
an die Schriftleitung zu senden. — Anzeigen-Aufnahme
und -Berechnung bei Herrn Carl Erker in Kočevoje

Das königliche Manifest am Dreikönigsfest.

Alle Versuche, die bisher unternommen wurden, um die politischen Parteien zum notwendigen einträchtigen Zusammenarbeiten zu gewinnen, um hiedurch den wirtschaftlichen Aufbau im Staate zu fördern, haben fehlgeschlagen. Es mußte etwas Außerordentliches geschehen, um dem politischen Jammer bei uns ein Ende zu machen. Und König Alexander hat diesen entscheidenden Schritt getan und die Zügel der Regierung selbst in die Hand genommen. Das Manifest, das er bei dieser Gelegenheit erlassen hat, berechtigt zur festen Hoffnung, daß wir am Beginn einer besseren Zeit stehen. Das Manifest führt aus:

„Die höchsten nationalen und staatlichen Interessen und ihre Zukunft gebieten Mir, Mich als Herrscher und als Sohn dieses Landes unmittelbar an das Volk zu wenden und ihm offen und aufrichtig zu sagen, was Mir im gegenwärtigen Augenblicke Mein Gewissen und Meine Liebe zum Vaterland gebieten.

Es ist eine Zeit gekommen, wo zwischen Volk und König keine Vermittler sein können und sein dürfen.

Im Verlaufe so vieler vergangener Anstrengungen und so vieler Geduld, welche Ich in der Ausübung Meiner hohen Pflichten bewiesen habe, hat Meine Seele das Wehklagen unserer nationalen Massen, die arbeitsam und patriotisch, aber auch viel geplagt sind, die, geleitet von ihrer natürlichen und gesunden Vernunft, schon lange der Meinung sind, daß es so nicht mehr weitergehen könne, wie es bisher gegangen ist, tief bewegt.

Meine Erwartungen wie auch die Erwartung des Volkes, daß die Entwicklung unseres innenpolitischen Lebens zur Regelung und Konsolidierung der Verhältnisse im Lande führen werden, haben sich nicht erfüllt.

Die parlamentarische Ordnung und unser ganzes politisches Leben bekommen immer mehr negativen Charakter, wovon Volk und Staat bisher nur Schaden haben. Alle nützlichen Institutionen in unserem Staate, ihr Fortschritt und die Entwicklung unseres gesamten Volkslebens sind dadurch in Gefahr gebracht.

Durch diese ungesunde politische Lage im Lande leidet nicht nur das innere Leben und der Fortschritt Schaden, sondern auch die Regelung und Entwicklung der äußeren Verhältnisse unseres Staates, wie auch die Stärkung unseres Ansehens und unseres Kredites im Ausland.

Den Parlamentarismus, der als politisches Mittel nach den Traditionen, die Ich von Meinem unvergeßlichen Vater übernahm, auch mein Ideal blieb, begannen verblendete politische Leidenschaften in solchem Maße zu mißbrauchen, daß er ein Hindernis für jede fruchtbare Arbeit im Staate wurde.

Die traurigen Zwistigkeiten und Vorfälle in der Nationalversammlung haben beim Volke den Glauben an die Möglichkeit dieser Institutionen ins Schwanken gebracht.

Verständigungen, ja sogar die gewöhnlichsten Beziehungen zwischen Parteien und Leuten sind absolut unmöglich geworden.

Anstatt daß der Parlamentarismus den Geist der nationalen und staatlichen Einheit entwickelt und gestärkt hätte, beginnt er, sowie er ist, zum geistigen Zerfall und zur nationalen Trennung zu führen.

Meine heilige Pflicht ist es, mit allen Mitteln die staatliche und nationale Einheit zu wahren. Und Ich bin entschlossen, diese Pflicht ohne Schwanken bis zum Ende zu erfüllen.

Die nationale Einheit und die Gesamtheit des Staates zu wahren, das ist das höchste Ziel Meiner Herrschaft und das muß auch das oberste Gesetz für Mich und jedermann sein.

Dies legt Mir Meine Verantwortung vor dem Volke und vor der Geschichte auf. Dies legt Mir Meine Liebe zum Vaterlande und die Pietät gegenüber den zahllosen teuren Opfern auf, die für dieses Ideal gefallen sind.

Gegen dieses Übel durch die bisherigen parlamentarischen Regierungswechsel oder in neuen gesetzgeberischen Wahlen ein Mittel zu finden, würde bedeuten, wertvolle Zeit in aussichtslosen Versuchen zu verlieren, die uns schon einige der letzten Jahre nutzlos machten.

Wir müssen neue Arbeitsmethoden suchen und neue Wege eröffnen.

Ich bin überzeugt, daß in diesem ernsten Augenblicke alle Serben, Kroaten und Slowenen dieses aufrichtige Wort ihres Königs verstehen und daß sie Meine treuesten Helfer im Laufe Meiner zukünftigen Bemühungen sein werden, deren einziges Ziel ist:

Daß in kürzester Zeit die Verwirklichung jener Institutionen, jener Staatsverwaltung und jener Staatseinrichtung erzielt werde, die am besten den allgemeinen nationalen Bedürfnissen und den Staatsinteressen dienen werden.

Infolgedessen habe Ich Mich entschieden und ordne an, daß die Verfassung des Königreiches der Serben, Kroaten und Slowenen vom 28. Juni 1921 zu gelten aufhört.

Alle Landesgesetze bleiben in Kraft, solange sie im Notfalle durch Meinen Erlaß nicht aufgehoben werden.

Auf dieselbe Weise werden in Zukunft auch neue Gesetze erbracht.

Die am 11. September 1927 gewählte Nationalversammlung wird aufgelöst.

Indem Ich diese Meine Entschliebung Meinem Volke mitteile, ordne Ich allen Behörden im Staate an, daß sie nach ihr vorgehen, und allen und jedem einzelnen befehle Ich, daß sie sie achten und sich ihr unterwerfen.“

Belgrad, am 6. Jänner 1929.

Alexander k.

Die neue Regierung.

Die „Sluzbena Novine“ vom 6. d. M. bringen den königlichen Erlaß über die Ernennung der neuen Regierung, demzufolge ernannt wurden:

Zum Ministerpräsidenten und Minister des Innern Ehrenadjutant Divisionsgeneral Peter Zivković, bisheriger Kommandant der königl. Garde, unter Beibehaltung seiner Charge und seines Ranges in der Armee;

zum Minister ohne Portefeuille der Ministerpräsident a. D. Nikolaus Uzunović;

zum Verkehrsminister Ministerpräsident a. D. Anton Korosec;

zum Außenminister der Minister z. D. Doktor Boja Marinković;

zum Kriegsminister Ehrenadjutant und Armeegeneral Stephan Hadžić;

zum Kultusminister Vizepräsident des Staatsrates Dr. Tugomir Mauzović;

zum Gesundheitsminister der gewesene Minister Dr. Uroš Krulj;

zum Minister für Sozialpolitik und zum Stellvertreter des Handelsministers Minister i. R. Dr. Matthias Drinković;

zum Justizminister Minister z. D. Dr. Milan Sekšić;

zum Unterrichtsminister Minister z. D. Božidar Maksimović;

zum Finanzminister der Präsident der Agrarmer Börse Dr. Stanko Šverljuga;

zum Ackerbauminister Universitätsprofessor Dr. Otto Frangos;

zum Bautenminister und Vertreter des Post- und Telegraphenministers Ing. Stephan Savković;

zum Forstminister und Vertreter des Ministers für Agrarreform Ing. Vazar Radivojević.

Aus Stadt und Land.

Gottschee. (Für den Zeitungsfond) sandte uns ein ungenanntseinwollender Landsmann aus Brooklyn 1 Dollar. Besten Dank.

— (Der Geburtstag der Königin Maria) wurde in Stadt und Land Mittwoch den 9. Jänner durch Festgottesdienst begangen, an dem nebst den Behörden und Schulen auch viele andere sich beteiligten.

— (Sterbefall.) Schier unglaublich erschien die erste Kunde von dem Hinscheiden des allseits beliebten und sehr verehrten Apothekers Herrn Mag. pharm. Leopold Michal, der am 6. Jänner l. J. unerwartet einem tödlichen Übel in seinem besten Mannesalter erlegen ist. Durch 17 Jahre wirkte der Verbliebene als Apotheker in unserer Stadt und wir können ruhigen Gewissens sagen, daß jeder, der den Heimgegangenen kannte, diesen schätzen und achten kennen lernte. Durch sein biederes und ehliches Auftreten waren die Sympathien auf seiner Seite, da er sein ganzes Leben nur seinem Berufe gewidmet und so Haß und Neid gemieden hat. Ruhig und gemessen, wie sein Lebenslauf, war auch die Gottscheer Bauernschaft verliert in ihm einen warmherzigen und stets hilfsbereiten Förderer, der ihnen so manche guten Ratsschläge gegeben und auch im stillen viele Tränen getrocknet hat. Welch großer Beliebtheit sich der Verstorbene erfreute, zeigte das am 8. Jänner stattgefundene Leichenbegängnis, an dem sich alle Schichten der Bevölkerung beteiligten und so dem Toten in aufrichtiger Trauer die letzte Ehre erwiesen. Gerade diese Ehrung möge der Witwe, der wir unser innigstes Beileid aussprechen, ein Trost in ihrem großen Kummer sein, da aus ihr in unzweideutiger Weise die große

kaum eine Rolle. Für den Liebhaber aromatischer Teemischungen sind besonders die Sorten Gold und Rot bestimmt, die Mischung Teekanne-Schwarz ist ein ausgesprochenes Herrentee, während die dazwischenliegenden Sorten Blau, Grau, Grün und Gelb wiederum den verschiedenen anderen Geschmacksrichtungen entsprechen. Der Geschmacks-ermüdung ist in jedem Falle vorgebeugt.

Nesseltal (Spende.) Der bekannte Wohltäter unserer Pfarrgemeinde, Herr Alois Kraker, hat auch heuer wieder den hiesigen armen Schül- lern zwei große Kisten Kleiderwaren gespendet. Dem hochherzigen Wohltäter sei auch an dieser Stelle unser innigster und tiefgefühltester Dank zum Ausdruck gebracht.

— (Was und wieviel wir in unserer Gemeinde im Jahre 1928 konsumiert haben.) Wein 15.777 Liter, Weinmost 1900 Liter, Branntwein, Rum und Likör im gewerb- lichen Geschäftsverkehre 1020 Liter, Bier 4000 Liter. Die Nesseltaler Gemeinde zählt rund 900 Einwohner. Auf einen Einwohner ohne Unterschied des Alters und Geschlechtes kommen also 17,5 Liter Wein, 2,13 Liter Weinmost, etwas über 1 Liter Branntwein und 4,7 Liter Bier, was nur beim Wein (zu 12 Din der Liter) die enorme Summe von 189.324 Din ausmacht. Vom Fleisch- hauer sind in der genannten Zeit geschlachtet worden: 16 Ochsen, 10 Kühe, 18 Kuhlälber, 3 Schafe und 7 Schweine.

— (Volksbewegung.) Geboren wurden im vergangenen Jahre 19, davon war eine un- eheliche Geburt. Gestorben sind 14, getraut wurden 7 Paare. Die Abnahme der Geburten erklärt zur Genüge die Auswanderung nach Kanada. Im vergangenen Jahre gab es in unserer Pfarrge- meinde folgende Gewerbetreibende: 9 Hausierer (in Österreich), 8 Gastwirte, 5 Holzkohlhändler, 4 Tischler, 4 Schneider, 4 Schuster, 3 Kaufleute, 3 Schmiede, 1 Fleischhauer, 1 Sensenhandler, 1 Sohlen- und Lederhändler, 1 Wagner, 1 Dampf- sägebesitzer und 70 Winzer. Schließlich sei noch erwähnt, daß im Pfarrorte Nesseltal 17 Witwen leben, wovon die älteste 80, die jüngste 43 Jahre alt ist. Alle zusammen zählen 1122 Jahre.

— (Laut gemeindeamtlicher Stati- stik) besaß unsere Gemeinde am Zähltag (5. Jän- ner 1929) 1194 Stück Geflügel, 693 St. Horn- vieh, 237 Schweine, 129 Pferde, 20 Haushunde, 2 Ziegen und 103 Bienenstöcke.

— (Die Fahrposten) der Strecke Unter- deutschau-Mösel-Gottschee sowie der Strecke Nessel- tal-Hohenegg-Gottschee sind am 29. Dezember für das Jahr 1929 neuerdings verlizitiert und dem bekannten Autobesitzer in Rieg, Herrn August Sabrovec, um das Gesamt-Jahrespauschale von 18.630 Din (Unterdeutschau-Gottschee 11.780 Din, Nesseltal-Gottschee 6850 Din) zugestanden worden. Der neue Fahrpostpächter wird die Strecke Nesseltal- Unterdeutschau-Graflinden-Mösel-Gottschee ab 1. März l. J. täglich (Sonntage ausgenommen) hin und zurück mittels Auto befahren und selbstver- ständlich auch Passagiere aufnehmen.

Verdreng. (Spende.) Herr Josef Jonke in Edgewater hat für unsere Kirche auf dem Berge wiederum 20 Dollar, d. i. 1120 Din, gesandt, mit welchem Gelde wir wieder 1000 Stück Dach- ziegel von der Firma Peter Ladner ankaufen konnten. Dem Wohltäter herzlichsten Dank und viel Glück im neuen Jahre.

Lienfeld. (Getraut) wurden in unserer Kirche am 7. Jänner die hiesige Besitzerin Jo- sefa Krauland und der Auszügler Johann Kikel aus Hasenfeld. Viel Glück!

Mösel. (Die Volksbewegung) im Jahre 1928 schließt mit Aktivstand. Geburten waren 28, Todesfälle 16, Trauungen aber keine.

— (Gestorben sind im Jahre 1928): Am 19. Februar Elisabeth Göstel in Niedermösel

Nr. 23, 82 Jahre; am 16. April Jo'ann Schober aus Reintal 42, 75 Jahre; am 3. Mai Franz Jurkowitz in Reintal 21, 3 Jahre; am 16. Mai Anna Konrad in Mösel 56, 60 Jahre; am 28. Mai Adolf Petschauer in Mösel 59, 55 Jahre; am 12. Juni Franz Jurkowitz in Reintal 21, 12 Tage alt; am 12. Juni Matthias Jaklitsch in Reintal 31, 63 Jahre alt; am 20. Juni Maria Silber in Durnbach 8, 45 Jahre; am 20. Juni Peter Schaffer in Otterbach 2, 64 Jahre; am 25. Juli Karl Jonke in Oberpöckstein 4, 22 Jahre; am 10. August Johann Jonke in Oberpöckstein 4, 4 Jahre; am 3. Oktober Heinrich Mediz in Mösel 56, 53 Jahre; am 6. Oktober Maria Wolf in Verdreng 14, 84 Jahre; am 1. November Ernst Verderber in Niedermösel 22, 2 Monate. Dazu kommen noch 2 totgeborene Kinder.

Langenton. (Todesfall.) Am 2. Jänner verschied Andreas Fink (Richtarsch Andr in Winkel) im Alter von 88 Jahren. Der Verbliebene war sehr beliebt und bekannt, ein arbeitssamer, wirt- schaftlicher und christlicher Mann. R. i. p.

Götteneh. (Aus der Gemeindefeste.) Der Gemeindevoranschlag für das Jahr 1929 weist an Ausgaben 18.429 Din aus. Und zwar für die Armenfürsorge 4000 Din, für Schuler- fordernisse 4089 Din, den Rest für andere Er- fordernisse in der Gemeinde. Die Ausgaben werden gedeckt mit einer 200%igen Umlage auf die staatliche Verzehrungssteuer auf Wein, einer 100%igen Umlage auf die direkten Steuern und einer 100%igen Umlage auf die Hauszinssteuer. Die 200%ige Umlage wird nach Abzug der 6% Regiekosten 14.116 Din betragen.

— (Zur Volksbewegung.) Die Matri- ken weisen 8 Geburten, 5 Sterbefälle und eine Trauung aus. Gestorben sind: Johann Tscherne Nr. 43, 62 Jahre alt; Johann Michitsch 15, 75 Jahre alt; Franziska Tscherne, Lehrersgattin, 23 Jahre; Anna Woldin 49, 57 Jahre; Johann Poje 30, 3 Monate.

Stokendorf. (Frühes Ende.) In Stok- endorf starb am 21. Dezember in seinem 25. Le- bensjahre August Stangl. In seiner Militärzeit hat er sich die Krankheit zugezogen, an welcher er über zwei Jahre litt. Er ruhe in Frieden!

— (Volksbewegung.) Im Jahre 1928 gab es hier 15 Geburten (6 männliche und 9 weibliche), 3 Trauungen und 6 Sterbefälle.

Unterwarmberg. (Volksbewegung.) Im Jahre 1928 wurde bei uns ein Paar getraut: Schulleiter Walter Erker mit der Lehrerin Da- nica Marolt. Geboren wurden 10 Kinder (3 Knaben und 7 Mädchen). Gestorben sind auch 10 Personen: 5 Kinder und folgende Erwachsene: Josef Kinkopf aus Unterwarmberg 33, 81 Jahre; Paul Schauer aus Oberwarmberg 13, 76 Jahre; Maria Schauer aus Oberwarmberg 6, 69 Jahre; Johanna Perz aus Komuzen 33, 47 Jahre, und Johann Maußer aus Unterwarmberg 31, 77 Jahre alt.

— (Unsere Kinder) warten schon seit Sep- tember auf einen Lehrer. Doch er kommt von nirgends.

Wiener Neustadt. (Sterbefall.) Am 17. Dezember v. J. starb nach längerem Leiden im 64. Lebensjahre Herr Johann Maichin, Kauf- mann und Hausbesitzer. Der Verbliebene stammt aus Schwarzenbach bei Gottschee.

Wien. (Der Verein der Deutschen aus Gottschee in Wien) veranstaltet Samstag den 19. Jänner 1929 um 8 Uhr abends in Lem- bachers Ballsaale III. Bezirk, Landstraße Haupt- straße 97, ersten Stock seinen 37. Gottscheer Kirrtag, Trachtenkränzchen ohne Zwang. Landsleute und Gäste herzlich willkommen.

Herausgeber u. Eigentümer: Josef Eppich, Stara cerkev
Schriftleiter: Alois Krauland, Kočevje.
Buchdruckerei Josef Pavliček in Kočevje.

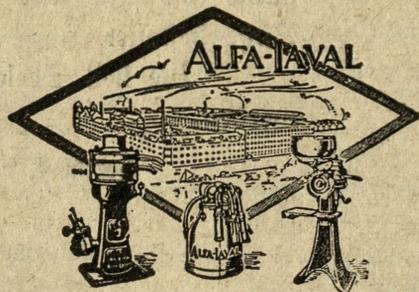
Seit 32 Jahren

im Dienste der Kranken und Gesunden steht das in zahlreichen Dankbriefen, auch aus höchsten Kreisen, belobte schmerzstillende Füllers Elixier. Innerlich und äußerlich angewendet hat es sich immer bewährt bei rheumatischen, nervösen Schmerzen, Schwächezuständen und auch sonst als rasche Hilfe. Erhältlich überall, Probeflasche 6 Din, Doppelflasche 9 Din, wo nicht, bestellen Sie per Post direkt mindestens um 62 Din bei **Apotheker Feller, Stubica Donja, Essapl. 304, Kroatien.** Und für die Verdauung: Elixapillen 6 Schachteln 12 Din.

Ein braves, ehrliches

Dienstmädchen

für häusliche Arbeiten wird gesucht. Kohlenwerk Nr. 104, bei M.

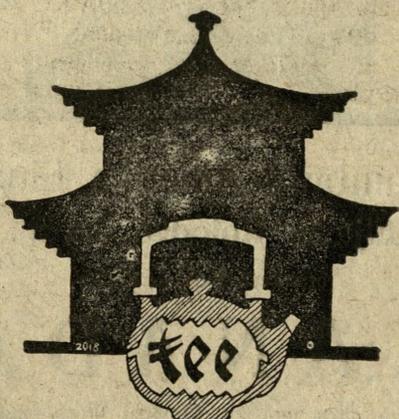


- Alfa-Handseparatoren
 - Alfa-Kraftseparatoren
 - Alfa-Molkereieinrichtungen
 - Alfa-Futterdämpfer
 - Alfa-Milchtransportkannen
 - Alfa-Melkmaschinen
 - Alfa-Blechwaren
- sowie Reserveteile dieser Artikel stets zu haben bei 3-2

Alfa A. G. Separatoren und Molkereimaschinen

Zagreb, Boškovičeva ulica br. 46 oder bei deren Vertretern.

Telephon Nr. 67-43. Telegramme: Alfalaval Zagreb.



MARKE TEKANNE

Seit Jahrzehnten beliebt, in ganz Mittel-Europa getrunken

Die neue Spar- und Darlehenskasse, gegenüber dem Stadtamte

Einlagenstand am 31. Oktober 1928 13,479.903,43 Din

Geldverkehr bis 31. Oktober 1928 119,622.277,32 Din

übernimmt Einlagen auf Büchel und in laufender Rechnung zu besten Bedingungen.
Gewährt Darlehen gegen Sicherstellung durch Wechsel oder Hypothek billig und schnell.

Kulante Kontokorrentbedingungen für Kaufleute.
Kostenlose Durchführung der Intabulation und Stempel- freiheit für die Schuldscheine.

Bäuerliche Kredite 8%, Wechselkredite 10%, Kontokorrent 10%. Kassastunden von 8 bis 12 Uhr und von 2 bis 4 Uhr an allen Werktagen.

Gottes unerforschlichem Ratschlusse hat es gefallen, unseren lieben, guten Vatten und Onkel, Herrn

mag. pharm. Leopold Michal

Apotheker

am 6. Jänner 1929, nach Empfang der heil. Sterbesakramente, nach kurzem Leiden in seinem 60. Lebensjahre zu sich abzurufen.

Das Leichenbegängnis findet Dienstag den 8. d. M. um 3 Uhr nachmittags vom Trauerhause aus statt und werden die sterblichen Reste des Teuren im eigenen Familiengrabe zur letzten Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Donnerstag den 10. d. M. in der hiesigen Stadtpfarrkirche gelesen werden.

Gottschée, am 7. Jänner 1929.

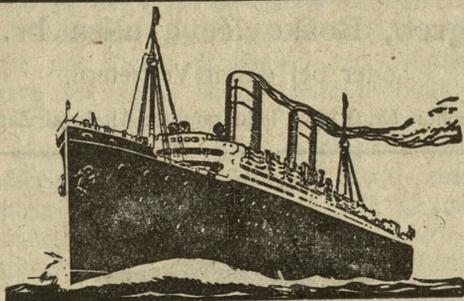
Maria Michal
als Wittin.

Um stilles Beileid wird gebeten. Kranzspenden werden dankend abgelehnt.

Danksagung. Außerstande allen denjenigen, die mir anlässlich des herben Verlustes ihr Beileid ausgesprochen haben, persönlich zu danken, sage ich auf diesem Wege meinen besten Dank. Insbesondere danke ich aber für das ehrende und zahlreiche Geleite zur letzten Ruhestätte.

Gottschée, am 10. Jänner 1929.

Maria Michal.



Hamburg-Amerika Linie
Ljubljana, Kolodvorska ul. 30

befördert Passagiere nach

KANADA

und allen anderen Ländern Nord- und Südamerikas sowie Asiens und Afrikas.

Auskünfte werden kostenlos erteilt. 3-2

Kundmachung.

Die gefertigte Vermögensverwaltung gibt hiemit bekannt, daß der Rechnungsabschluß für das Jahr 1928 nunmehr fertiggestellt ist und den Wahlberechtigten in die Vermögensverwaltung in der Gemeindefanzlei in Gottschée in der Zeit vom 10. bis zum 25. Jänner 1929 täglich von 9 bis 11 Uhr zur Einsicht aufliegt.

Vermögensverwaltung der Stadt Gottschée
am 9. Jänner 1929.

Obmann: Kresse eh.

Personenschlitten

neu gekauft, elegant, zweimal benützt, für sechs Personen, ist familienhalber billigst zu verkaufen. Zu besichtigen beim Wagnermeister Mandelc, Kočevje, Berggasse.

Ein Wohnhaus

samt Wald und Grund in Rieg 5 ist zu verkaufen. Anzufragen bei Alois Bauer, Windischdorf 32 bei Mitterdorf. 2-1

Ein Lehrling

aus guter Familie wird sofort aufgenommen bei Ivan Česarek, Schmiedemeister, Niederdorf bei Reifnitz.

Freiwillige Feuerwehr in Seele.

Einladung.

Sonntag den 13. Jänner 1929 findet im Gasthause des Herrn Andreas Schober ein

Feuerwehrkränzchen

statt, zu dem alle Feuerwehrfreunde herzlichst eingeladen werden. Beginn um 2 Uhr nachmittags. Eintritt 5 Din. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt. Der Wehrausschuß.

Freiwillige Feuerwehr in Schalkendorf.

Sonntag den 20. Jänner 1929 im Gasthause des Herrn Uran in Schalkendorf

Feuerwehrkränzchen

Beginn um 2 Uhr nachmittags. — Eintritt 5 Dinar. Für gute Speisen und Getränke wird gesorgt. Um zahlreichen Besuch bittet der Wehrausschuß.

Kohlensäcke

sind stets lagernd bei der Firma Mirko Mlatar, Ljubljana, Slomškova ulica 11. 15-12

Zadružna Gospodarska banka d. d., Ljubljana

Filiale KOČEVJE, (in den Räumen der Merkantilbank)

Zentrale: Ljubljana.

Aktienkapital und Reserven: über 16.000.000 Din

Einlagen: über 300.000.000 Din.

Verkehr: über 11.000.000.000 Din.

Filialen: Celje, Djakovo, Kočevje, Kranj Maribor, Novjabad, Sombor, Split, Sibenik.

Expositur: Bled.

An- und Verkauf von Fasuten und Devisen
zu Tageskursen.

Einlagen in laufender Rechnung und auf Sparbüchel
gegen günstige Verzinsung.

Wechsel-Eskompte. Lombardierung von
Wertpapieren.

Aberweisungen ins In- und Ausland rasch und billigst.

Kontokorrent-Kredite.

Günstigste Durchführung aller banktechnischen Operationen.